

Geiseltalsee wird zum Mekka der Skilangläufer

Von Dr. Andreas Lange

Da ging es den Organisatoren vom TSV Leuna um Hans Söllner, Steffen Kohl-Bosdorff, seiner Frau Anne und Andreas Lange nicht anders als jedem anderen, der eine Sportveranstaltung vorbereitet. Werden in diesem Jahr genügend Teilnehmer kommen, klappt alles so, wie sie es sich vorgenommen haben, passt das Wetter? So war es in den Tagen vor dem 5. September 2015, wo der nunmehr 4. Skiroller-Berganstiegslauf stattfand. Aufatmen am Donnerstagabend vorher, als die Startliste erstellt wurde. 83 Meldungen aus 25 Vereinen lagen vor, die dann Samstag früh noch durch einige Nachmeldungen ergänzt wurden. Als auch noch das Wetter gerade noch mitspielte, war alles gut. Nur der starke Gegenwind ließ in diesem Jahr bei den Herren keinen neuen Streckenrekord zu. Bei den weiblichen Teilnehmern war ein solcher durch Leunas Jungstar Jessica Löschke (U16) erwartet worden. Diese Erwartungen wurden erfüllt und Jessica ließ über die 7,6 km nichts anbrennen, musste nur drei männlichen Teilnehmern den Vortritt lassen. Zeitschnellster Herr war aus der H51! der Thüringer Thomas Braun (SV Medizin Bad Liebenstein). In der U18 männlich siegte der Sachse Marcel Bund von der SG Klotzsche vor Jacob Otto (Medizin Bad Liebenstein).

Bei den jüngsten über 3,5 km waren der Köthener Alexander Finze bei den Jungen und Thüringerin Anna Riechel (WSV 07 Steinbach) die Streckenschnellsten. Der 15-jährige Tobias Albrecht von der sächsischen TSG Schkeuditz konnte den Pokal für den Streckenschnellsten genauso in Empfang nehmen, wie die gleichfalls aus Sachsen kommende 14-jährige Alexandra Dietze (Pulsschlag Neuhausen). Cheforganisator Hans Söllner siegte als ältester Teilnehmer (Herren 71) in seiner Altersklasse, ließ dabei aber mit seiner Laufzeit noch so manschen weitaus jüngeren Teilnehmer hinter sich.

Der Pokal für den punktbesten Verein blieb auch in diesem Jahr beim gastgebenden TSV Leuna, was bei dem starken Teilnehmerfeld nicht unbedingt zu erwarten war.

Im Zielbereich konnte man sich dann gleich noch am Info-Stand der AOK Sachsen-Anhalt auf die gesundheitliche Fitness prüfen lassen oder bei Sport-Preußler über die neuen Trends bei der Ausrüstung informieren. Nachdem alle Teilnehmer und Betreuer sich gestärkt, der eine oder andere auch den geiseltaler Wein vom Gastgeber im Ziel, dem Winzer Lars Reifert, probiert hatte, Medaillen und Sachpreise verteilt waren, machten sich alle, ob mit ihren Skirollern, per Rundfahrt um den Geiseltalsee mit dem Geiseltalsee-Express (Bimmelbahn) oder mit ihren mitgebrachten Fahrrädern nach einem erlebnisreichen Sporttag auf den Heimweg. Erst beim Abbau von Zielbereich und Streckenmarkierung erwischte die Organisatoren der eine oder andere Regenschauer, aber das störte sie nach der erfolgreichen Veranstaltung auch nicht mehr. Ihr großer Dank geht natürlich auch an die Unterstützer aus Politik und regionaler Wirtschaft, ohne deren Engagement eine solche Veranstaltung undenkbar wäre.